

Die Tätigkeit des ehemaligen MfS zur Sicherung der Volkswirtschaft der DDR

Horst Roigk

Geb. 1931, studierte Ökonomie und Jura mit Promotion zum Dr. jur.

In der DDR seit 1955 Angehöriger des MfS, zuletzt Oberst und Abteilungsleiter in der für die Sicherung der Volkswirtschaft zuständigen Hauptabteilung XVIII, jetzt Rentner.

Dieser Beitrag ist die Wiedergabe eines geringfügig überarbeiteten Vortrages, den Horst Roigk am 10. Juli 1995 im Diskussionskreis »Zwie-Gespräch« hielt. Weitere Informationen über den Autor und seine Ansichten enthalten die Bücher Gisela Karau: »Stasi-Protokolle. Gespräche mit ehemaligen Mitarbeitern des »Ministeriums für Staatssicherheit« der DDR«, dipa-Verlag Frankfurt am Main 1992, S. 20 - 34 und Ludwig Geißel: »Unterhändler der Menschlichkeit, Erinnerungen«. Mit einem Begleitwort von Manfred Stolpe. Quell-Verlag Stuttgart 1991, S. 336 ff.

Ich gehöre der Generation an, bei der ein bestimmender Teil der Kindheitserinnerungen durch den Krieg geprägt wurde. Als einzige und wirksame Alternative gegen den Krieg, seine Ursachen und seine verheerenden Folgen, sah ich das Sozialismusmodell, wie es sich in den fünfziger Jahren zu entwickeln begann. Diesem Sozialismus zu dienen, verstand ich als meine erste

Pflicht. Zu keiner Sekunde habe ich im Mai 1955 bei meinem Eintritt in das MfS daran gezweifelt, eine folgerichtige und notwendige Entscheidung getroffen zu haben.

Zu dieser Entscheidung stehe ich auch heute. Diese Feststellung schließt ein, daß meine Verantwortung für Handlungen, die ich oder meine mir unterstellten Mitarbeiter begangen haben, für mich nicht verjährt. Andererseits bin ich nicht bereit, Verantwortung für Handlungen zu übernehmen, die ich nicht zu verantworten hatte.

Während der gesamten Dauer meiner 35-jährigen Zugehörigkeit zum ehemaligen MfS (bzw. zuletzt dem AfNS) war ich ausschließlich auf dem Gebiet der Sicherung der Volkswirtschaft tätig. Ich bin deshalb nicht in der Lage, mich über die Tätigkeit des MfS in seiner Gesamtheit kompetent zu äußern. Ich sage das nicht vorbeugend, um möglichen Anfragen auszuweichen. Meiner Meinung nach wären viele Irritationen zu vermeiden, wenn Personen, die sich verpflichtet fühlen, Probleme der Vergan-